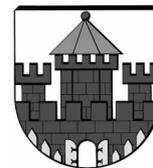


# Stadt Ratzeburg Jahreschronik 1979



## Namensgebung der Ernst-Barlach-Realschule

Am 19. Mai erfolgte die feierliche Namensgebung der Ernst-Barlach-Realschule. Bürgermeister und Schulleiter verwiesen in ihrem Grußwort auf die besondere Verpflichtung, die mit der Wahl des Namens verbunden sei und betonten vor allem den pädagogischen Wert der Auseinandersetzung mit Barlachs Werk:

*„Mit dem Recht, den Namen dieses Künstlers zu tragen, übernimmt die Schule zugleich die Verpflichtung, zu einer unterrichtlichen Begegnungsstätte mit dem Leben und Werk Ernst Barlachs zu werden. In ihr gilt es, die humanen Kernaussagen in seinen Werken aufzuspüren und sie in ihrer Bedeutung für mitmenschliches Handeln zu begreifen. Der Name bedeutet darüber hinaus eine Aufforderung für Lehrer und Erzieher, bei der Gestaltung ihrer schulischen Bildungsarbeit die empfindenden und schöpferischen Kräfte des Schülers zu wecken und zu entfalten.“*

Der Rotary Club Herzogtum Lauenburg schenkte aus Anlass seines 10-jährigen Bestehens zur Namensgebung der Schule die Plastik der „Der Sinnende“ von Ernst Barlach. Dieses Werk erhielt seinen Platz in der Eingangshalle der Realschule. Abgelehnt wurde von der Stadtvertretung der Vorschlag, die Vorstadtschule nach dem niederdeutschen Schriftsteller Fritz Reuter zu benennen.



## Barlach-Plastik „Bettler“ im Klosterinnenhof enthüllt



Im Klosterinnenhof wurde am 28. April die Barlach-Plastik „Bettler“ enthüllt. Die rund 2,26 Meter hohe und ca. 220 Kilogramm schwere Figur war ein Geschenk von Nikolaus Barlach, dem Sohn des Künstlers, an den Verein der Freunde des Ratzeburger Doms. Nikolaus Barlach wurde als Dank für diese Spende die Ehrenmitgliedschaft des Vereins verliehen.

## „Auf Schusters Rappen“ Bundespräsident macht Station in Ratzeburg

Auf seiner Wanderung durch die Bundesrepublik Deutschland kam Bundespräsident Karl Carstens zusammen mit seiner Ehefrau Veronika im November auch durch Ratzeburg. Im Hotel „Seehof“ machte das Staatsoberhaupt Station.

## Anhaltendes Schneechaos Katastrophenalarm im Herzogtum

Nachdem ein Wintereinbruch bereits zum Jahreswechsel das öffentliche Leben stark beeinträchtigt hatte, kam es Mitte Februar durch heftige Schneefälle und Schneeverwehungen erneut zu erheblichen Schwierigkeiten. Es wurde auch im Kreis Herzogtum Lauenburg Katastrophenalarm ausgelöst und ein Fahrverbot verhängt. Vier Tage und sechs Stunden wurde der Katastrophenalarm aufrecht erhalten. Der Schulunterricht fiel aus, und vielerorts machten sich die Menschen mit Schlitten und Skiern auf den Weg, um ihre Besorgungen zu erledigen.

## 3.000 Teilnehmer an der Ansverus-Wallfahrt



Rund 3000 Teilnehmer beteiligten sich am Sonntag, dem 9. September an der Ansverus-Wallfahrt auf die Wiese bei Einhaus. In diesem Jahr lautete das Thema der Wallfahrt, die seit 1951 stattfindet, „Christ sein – anders sein“. Die Messe wurde von Bischof Hans-Ludwig Martens aus Kopenhagen zelebriert.

## Feuer im Hotel „Seehof“

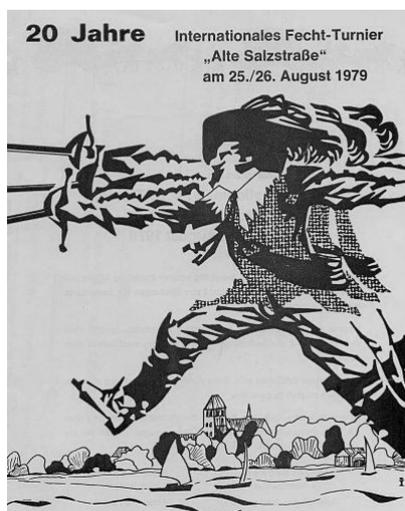
Großen Sachschaden, der auf etwa eine halbe Million DM geschätzt wurde, richtete ein Feuer an, dass nach einem technischen Defekt am Morgen des Pfingstmontags (4. Juni) im Hotel „Seehof“ ausgebrochen war. Hauptsächlich der Küchenbereich wurde durch diesen Brand in Mitleidenschaft gezogen.

## 80. Bühnenjubiläum von Dr. Wilhelm Bade

Am Rosenmontag und Fastnachtsdienstag konnte Dr. Wilhelm Bade ein besonderes Jubiläum feiern. Zum 80. Mal stand er auf der Bühne des Ratzeburger Burgtheaters. Als Weingroßhändler Massenbach brillierte er in der Komödie „Die schwebende Jungfrau“. Daneben hatte er auch die Regie und die Gesamtleitung übernommen. Die Tradition, mit seiner Amateur-Theatertruppe zu den Karnevalstagen eine Komödie für die Ratzeburger zu spielen, bestand bereits seit 28 Jahren.

## Kreissparkasse eröffnet Service-Terminals

Umgestaltet wurde die Kundenhalle der Kreissparkasse in Ratzeburg, die am 9. Oktober wieder geöffnet werden konnte. Grund für den Umbau war die Inbetriebnahme des Kassen- und Berater-Terminals, mit dem der Computer erstmalig auch in den Kundenbereich Einzug hielt. Ziel war eine schnellere Bedienung und umfassendere Beratung der Bankkunden.



## Ratzeburg baut

Zum ersten Spatenstich für das neue Dienstgebäude der Straßenmeisterei an der Seedorfer Straße kam Landesfinanzminister Uwe Barschel Anfang April nach Ratzeburg. Der Neubau entstand in unmittelbarer Nachbarschaft zum bisherigen Betriebsgelände.

Abgerissen wurde im April an der Bahnhofsallee die Ruine des im Herbst 1978 ausgebrannten Hotels „Grüner Jäger“. Im Laufe des Jahres wurde an der gleichen Stelle mit der Errichtung eines Geschäftshauses begonnen.

Am 10. Juli nahm der Erste Senator Isfried Hunstock die Grundsteinlegung für den Städtischen Kindergarten am Domhof vor. Der Neubau war im März 1977 durch die Stadtvertretung beschlossen worden.

Die Kirche St. Georgsberg erhielt im Sommer ein neues Dach. Auch die geschweifte Haube über dem Holzturm wurde mit Kupfer neu eingedeckt. Das Kupferdach ersetzte die früheren Schieferschindeln.

## Thema: Verkehrssicherheit

Die Verkehrssicherheit auf der Durchgangsstraße B 208 wurde 1978 zunehmend zu einem Thema. Der stetig anwachsende PKW-Verkehr im Stadtgebiet warf die Frage nach sicheren Querungshilfen für Radfahrer und Fußgänger auf, sowohl am Lüneburger Damm wie auch am Marktplatz.

